

Z[49995]

## Allgem. Verein für Deutsche Litteratur.

## Protectorat:

Seine Königliche Hoheit Großherzog Karl Alexander  
von Sachsen-Weimar.

Seine Königliche Hoheit Prinz Georg von Preußen.

## Ehrenpräsident:

Seine Durchlaucht Fürst von Bismarck,  
Herzog von Lauenburg.

## Vorstand:

Seine Excellenz Dr. Gustav von Gösler,  
Oberpräsident der Provinz Westpreußen, Staatsminister a. D.  
zu Danzig.Dr. Erich Schmidt,  
ordentl. Professor an der Königl. Universität zu Berlin.Dr. Max Jordan,  
Sch. Ober-Regierungsrat und Direktor der Königl. National-  
Galerie zu Berlin.Prof. Anton von Werner,  
Direktor der Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

Als 100. Band der Veröffentlichungen des Vereins für Deutsche Litteratur gelangt demnächst zur Versendung:

## Im Osten Asiens.

Von

Otto E. Ehlers.

Mit zahlreichen Illustrationen und zwei Uebersichtskarten.

Oktav. 391 Seiten. Broschiert 6 M ord., 4 M 50 S netto, 4 M bar. Elegant in Kaliko mit reicher Deckelpressung  
oder in Halbfranz gebunden 7 M 50 S ord., 5 M 25 S bar.

## Inhalt:

Hongkong. — Canton. — Macao. — Von Hongkong nach Schanghai, Tschifu und Tientsin. — Von Tientsin nach Peking. — Auf Maultier-  
rücken in die Mongolei. — Peking, die Stadt der Städte. — Vier Wochen im Königreich Korea.

Im Osten Asiens ist das letzte Werk des kühnen Reisenden Otto E. Ehlers, der vor Jahresfrist in Neu-Guinea seinem forschungseifer zum Opfer fiel. Bevor Ehlers den verhängnisvollen Entschluß faßte, den Schleier zu lüften, der bis zum heutigen Tage das ganze Innere von Neu-Guinea verhüllt, unternahm er noch eine Fahrt längs der chinesischen Küste über Hongkong, Canton, Macao, Schanghai, Tschifu und Tientsin, wandte sich nun dem Innern zu, besuchte Peking, die Stadt der Städte, und das großartige, an bizarren Denkmälern reiche Gräberfeld der Ming-Dynastie und unternahm dann auf Maultier Rücken über den Paß von Kalgan einen Vorstoß in die Mongolei. Ein vierwöchentlicher Aufenthalt im Königreich Korea schloß die Chinafahrt ab.

Wie in allen seinen früheren Werken, die ihn schnell und unbestritten zu dem beliebtesten Reiseschriftsteller der Gegenwart gemacht haben, beweist Ehlers auch hier wieder sein hervorragendes Schilderungstalent, das sich mit einer ungemein scharfen Auffassung und einer feinen Beobachtung äußerst glücklich paart. China und seine Bewohner sind seit der Zeit Marco Polos bis auf unsere Tage so häufig in Schrift und Bild geschildert worden, daß es für den Verfasser keine leichte Aufgabe war, dem so oft behandelten Thema nicht nur neue, sondern auch fesselnde Seiten abzugewinnen. Daß ihm dies im vollen Maße gelungen, dafür kann ihm selbst eine strenge Kritik das Zeugnis nicht verjagen. In plastischer Deutlichkeit entrollt sich vor dem Leser ein klares, farbenreiches Bild jener uralten Kultur, deren heutige Träger im eisernen Zwange einer vergilbten Tradition gleichsam erstarrt zu sein scheinen. Der prächtige Humor, der Ehlers so zahlreiche Freunde gewonnen hat, verläßt ihn auch unter den langbezopften Söhnen des himmlischen Reiches nicht; in seiner unvergleichlichen Weise belebt er launig die Schilderung von Land und Leuten, Sitte und Tracht. Neben den kulturellen werden auch die staatlichen Verhältnisse Chinas und Koreas treffend charakterisiert; mit prophetischem Blick sieht der Reisende in seinen kritischen Betrachtungen den Gang der Weltgeschichte, das Geschick der Völker voraus. Was er damals ausgesprochen, ist eingetreten und durch die Schlachten des japanisch-chinesischen Krieges bestätigt worden. Zahlreiche, gut ausgeführte Illustrationen und zwei Uebersichtskarten erhöhen noch wesentlich die Anschaulichkeit der Schilderungen. So reiht sich Ehlers' letztes Werk seinen früheren, bereits in vierter Auflage erschienenen Werken: „An indischen Fürstenthümern“, „Im Sattel durch Indo-China“ und „Samwa, die Perle der Südspitze“ in jeder Beziehung ebenbürtig an und bildet den würdigen Schlußstein seiner interessanten asiatischen Reisen.

Die Zeichnung der Einbanddecke, von Professor Duffcke in chinesischem Stil entworfen, ist höchst originell und wird den Absatz des Werkes wesentlich fördern helfen.

Durch ausführliche Besprechungen und Inserate in den gelesensten Zeitungen werde ich Sie in Ihren Bemühungen für den Absatz des Werkes unterstützen und stelle Ihnen zu diesem Zweck illustrierte Prospekte zum Verteilen an das Publikum gern zur Verfügung.

Da erfahrungsgemäß auf jedes neue Werk von Otto E. Ehlers bisher stets so zahlreiche Bestellungen einliefen, daß ich niemals in der Lage war, sie auch nur annähernd auszuführen, sofern sie nicht fest oder bar aufgegeben wurden, werde ich voraussichtlich auch bei diesem nur in Ausnahmefällen mehr als ein Exemplar bedingungsweise liefern können und dabei in erster Linie diejenigen Firmen zu berücksichtigen haben, die gleichzeitig fest oder bar bestellen. Elegant in Kaliko oder Halbfranz gebundene Exemplare werden ausnahmslos nur gegen bar abgegeben.

Mit der Bitte um recht baldige Aufgabe Ihrer Bestellung

hochachtungsvoll

Berlin W., Elßholzstraße 12.

Allgem. Verein für Deutsche Litteratur.

Dr. Hermann Paetel.